

zugelauffen/den wunderlichen Spielmann
zu sehen/ Er sey vor solchen Kindern/ so
ihm gefolget/ her: vnd auß der Statt gan-
gen/ biß an den Berg/ da die Gerichte vff
stehen/ vnd der Koppelberg genant wird/
daselbst sich der Berg vffgethan / vnd die
Kinder da hinein sollen gangen seyn / ge-
stalt man den Ort noch jeso zeigt / ist eine
Sencke / vnd oben am ende ein Stein gese-
tzt/ mit einiger Unterschrift/ so man aber
Alters halber nicht mehr lesen kan. Es fin-
den sich sonst diese alte Versicul davon:

Post duo CC. mille, post octoginta
quaterve,
Annus hic est ille, quo languet Annus
uterque,
Orbanter pueros centum etque trigin-
ta Johannis,
Et Pauli caros Hamelenses, non sine
damnis:
Fatur ut omnes eos vivos calvaria sor-
psit.

Christe, tuere reos, ne tam mala res
quibus oblit.

Vnd noch diese alte Nieders-
Sächsische:

Im Jahr MCCLXXXIII. nach Christi
Gebort/

Tho Hamlen worden uthgefert/
Hundert vnd drittig Kinder daselbst ge-
born/

Durch einen Piper daselbst verlorn.

Bürgermeister/Raht/vnd ganze Bür-
gerschafft / hat jederzeit sich gegen ihre
hohe Landesfürstliche Obrigkeit getrew
vnd gehorsam erzeigt / welche standhaffte
Trew/vnd stetige Devotion/die regieren-
de gnädige Landes-Herren in Gnaden vff-
genommen / Dannenhero dieser Statt
allemahl gnädig vnd Fürstlich zugethan/
vnd derselben die habende privile-
gia in Gnaden confir-
miret.

Hämelschenburg.

In wolgebaweter vnd zierlicher A-
delicher Anstis / wie vor Augen / im
Fürstl. Calenbergischen territorio
vnd Hochheit/vnweit von der Weser/zwi-
schen der Statt Hameln/vnd dem Hause

Pyrmont gelegen / welches das vhralte
Adel-Geschlechte der Klentken/von den
Herzogen zu Braunschweig vnd
Lüneburg zu Lehen er-
kennen.

Hannover.

Woher die Statt Hannover / im
Fürstenthum Braunschweig Cal-
enbergischen Theils / den Nah-
men bekommen/berichtet Henricus Bun-
tingius, in seiner Braunschweigischen Lüne-
burgischen Chronic am 14. Blat/vnd ist
dahero vnnötig / solches anhero zu wieder-
holen.

Die Statt ist eine vnter den vornehm-
sten Stätten des Fürstenthums Calen-
berg / liget an der Leine / in der ebene / hat
vmb sich schöne Awen / vnd eine lustige
Hölzung/die Elneren genant. Gegenü-
ber der Statt / Westenwerts / ist vor etlich
hundert Jahren das Schloß Lawenrhoda
gelegen/so den Herren Graven von Lawen-

rhoda dero Zeit zugehöret. Nach dem aber
dieselbe alle verstorben / hat Herzog Heins-
rich der Löwe dieser Graffschafft vnd her-
umbligender Derter / als ein Lehen: vnd
Landesfürste sich angenommen / vnd die
Statt Hannover mit sonderlichen Privi-
legien/Frey: vnd Gerechtigkeit begabet.

Sie ist mit hohen starcken Mauren/
Wällen vnd Bollwercken / auch tieffen
Wassergraben wol verwahret / vnd hat an
der innern Mauren/zum Schuß der Statt/
rings herumb 36. Thürne / innerhalb hat
sie vier grosse/lange/breite vnd weite Gas-
sen / die so wol als die Querstrassen / mit
Kiesersteinen wol außgepflastert. Inglei-
chen hat sie von vndenklichen Jahren eine
berühm-